



**Informations- und Dokumentationszentrum für
Antirassismuserbeit e. V. (IDA)**

**IDA-Infomail
Nummer 2, April 2010, 11. Jg.**

| | |
|---|--------------|
| Editorial | S. 1 |
| 1 Neues von IDA | S. 2 |
| 2 Neues aus unserer Vielfalt-Mediathek | S. 5 |
| 3 Aus den Mitgliedsverbänden | S. 7 |
| 4 Aktion, Information | S. 13 |
| 5 Seminare, Tagungen | S. 19 |
| 6 Literatur | S. 24 |
| Impressum | S. 27 |

Editorial

Die Arbeit an dieser Infomail war für mich mit besonders viel Freude, aber auch ein bisschen Wehmut verbunden: Nach über acht Jahren verlasse ich IDA zum 31.05.2010 und wechsele ans im in Mainz und möchte auf diesem Wege die Gelegenheit ergreifen, um mich bei all denjenigen, mit denen ich im Laufe der letzten Jahre zusammenarbeiten durfte, für die anregende und konstruktive Zusammenarbeit und inspirierenden Diskussionen zu bedanken!

In gewisser Weise spiegelt diese Infomail auch wider, wie ich die vergangenen Jahre erlebt habe: Sie zeigt durch die verschiedenen Aktions- und Projektinfos, dass es gelungen ist, in verschiedenen Bereichen Diskussionen anzuregen und neue Wege der rassismuskritischen Arbeit zu eröffnen. Gleichzeitig entstehen aber auch stets neue Herausforderungen und Erscheinungsformen des Rassismus, auf die es eine Antwort zu finden gilt.

Ein Bereich, der mir in diesem Kontext bedeutsam erscheint, ist die Sprache. Damit meine ich jedoch nicht die Auseinandersetzung über die Rolle der deutschen Sprache für die Integration, sondern die Bedeutung der Sprache als Ausdruck von gesellschaftlichen Inklusions-, aber auch Exklusionspraxen und als Hinweis auf sie. Dabei geht es nicht nur darum, offensichtlich diskriminierende und rassistische Sprache zu entlarven und Argumentationsstrategien dagegen zu entwickeln, sondern auch darum, die subtilen Sprachcodes, Metaphern und Botschaften zu entziffern, mittels derer die Grenzen zwischen denen, die dazugehören, und denen, die „die Anderen“ sind, beständig reproduziert werden. Sprache ist ein Zeichen

gesellschaftlicher Machtverhältnisse und (historisch gewachsener) Zuweisungen.

Ein Beispiel für dieses sprachliche Spannungsmoment ist der Zusammenhang zwischen Rassismus und dem Begriff der „Rasse“. Das Deutsche Institut für Menschenrechte (DIMR) hat jüngst ein Positionspapier veröffentlicht (siehe S. 15), in dem es dafür plädiert, den Begriff „Rasse“ aus Artikel 3 des Grundgesetzes zu streichen. Ersetzt werden soll er durch „Niemand darf rassistisch (...) benachteiligt oder bevorzugt werden.“ Ist dies reine Wortklauberei? Ich denke nein. Eine entsprechende Änderung des Grundgesetzes impliziert viel mehr als Semantik. Das Verhältnis zwischen „Rasse“ und rassistisch ist ein Beispiel für die Perfidie von Rassismus: Wenngleich es menschliche „Rassen“ unlegbar nicht gibt, ist die Einteilung, Bewertung, Ausgrenzung und Ungleichbehandlung von Menschen aufgrund zugeschriebener Merkmale, die sich biologisch-rassistischer Argumentationen bedienen, ungeboren. Eine Streichung des Begriffs „Rasse“ aus dem Grundgesetz würde dieser Faktizität Rechnung tragen, ohne gleichzeitig - unterschwellig – in dem Dilemma gefangen zu bleiben, dass Rassismus eine wirkmächtige Praxis ist, obwohl es keine „Rassen“ gibt.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns auch in Zukunft bei der ein oder anderen Gelegenheit begegnen würden, wünsche Ihnen und Euch eine gute Zeit und weiterhin viel Ausdauer, Kraft und Inspiration beim Engagement gegen Rassismus und für eine gerechtere Welt!
Birgit Jagusch

1 Neues von IDA

1.1 Publikationen

1.1.1 Reader

Facebook, Fun und Ramadan. Lebenswelten muslimischer Jugendlicher

Stephan Bundschuh/Birgit Jagusch/Hanna Mai (Hg.): Facebook, Fun und Ramadan. Lebenswelten muslimischer Jugendlicher, herausgegeben im Auftrag des IDA e. V., ISSN 1616-6027, Düsseldorf: Eigenverlag, 2009, 84 Seiten



Der Reader des IDA e. V. stellt sich die Aufgabe, die komplexen und vielschichtigen Lebenslagen junger Muslimas und Muslime in Deutschland in den Blick zu nehmen. Er vermittelt Hintergrundinformationen zu den Themenfeldern Religion, Familie, Gender, Bildung, Gewalt und Jugendkulturen. In den Beiträgen werden auch Schlussfolgerungen für die Pädagogik gezogen. In Selbstporträts kommen muslimische Jugendliche selbst zu Wort. Abgerundet wird der Reader durch Projektbeschreibungen und die Darstellung methodischer Übungen sowie Hinweise auf Filme, Projekte und didaktisches Material, das in der Jugendbildungsarbeit eingesetzt werden kann.

Ein Großteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Deutschland kommt aus Familien mit einem muslimischen Hintergrund. In den letzten Jahren wurden diese Jugendlichen in der Öffentlichkeit stärker als ‚Muslime‘ denn als Jugendliche mit Migrationshintergrund wahrgenommen. Zudem stehen ‚der Islam‘ und damit die als ‚Muslime‘ definierten Menschen in Deutschland häufig im Fokus von Diskussionen über Integration. Die Publikation nähert sich dem Thema Lebenslagen junger Muslimas und Muslime aus verschiedenen Perspektiven, um die Heterogenität der als ‚Muslime‘ definierten Jugendlichen deutlich zu machen und durch die Darstellung der Vielschichtigkeit ihrer Lebensrealität vereinfachenden Erklärungen für Jugendgewalt und Selbstethnisierung entgegenzuwirken. Dabei spielen die soziale Situation, Schule und Ausbildung, Freizeit, Vorstellungen von Religiosität, Islamfeindlichkeit und Diskriminierung, aber auch problematische Seiten von Selbstethnisierung sowie die Frage nach antisemitischen und nationalistischen Tendenzen bei den Jugendlichen eine Rolle.

Der Reader kann gegen eine Versandkostenpauschale von 3,00 Euro sowie Portokosten bei IDA bestellt werden.

Demokratie in der Praxis. Vereine von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Institut für Veranstaltungs- und Projektmanagement (IVP)/Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) (Hg.): Demokratie in der Praxis. Vereine von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, Köln: Eigenverlag, 2009, 78 Seiten



Der im Rahmen des Projekts „VJM VZ“ (siehe 1.1.3 Neue Website: VJM VZ) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Veranstaltungs- und Projektmanagement (IVP) entstandene Reader setzt sich mit Vereinen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (VJM) im Kontext der Interkulturellen Öffnung der Jugendverbandsarbeit auseinander. Die Beiträge zeigen aktuelle Entwicklungen von VJM auf, erläutern die Bedeutung der Vereine für Jugendliche mit Migrationshintergrund und stellen Beispiele aus der Praxis der Jugendverbandsarbeit vor. Ein umfassender Serviceteil mit Hinweisen auf Literatur und Websites rundet den Reader ab.

Der Reader kann gegen eine Versandkostenpauschale von 3,00 Euro sowie Portokosten bei IDA bestellt werden.

Antirassismus und Social Justice. Materialien für Trainings mit Jugendlichen

Stephan Bundschuh/Birgit Jagusch (Hg.): Antirassismus und Social Justice. Materialien für Trainings mit Jugendlichen, herausgegeben im Auftrag des IDA e. V., ISSN 1616-6027, Düsseldorf: Eigenverlag, 2009



Unter diesem Titel ist ein neuer Reader erschienen, der das Projekt „Antirassismusbearbeitung für Jugendliche mit Elementen des Social Justice-Trainings“ dokumentiert. Ziel des Readers ist es, Anregungen für die außerschulische Jugendarbeit zu geben, wie in Trainings mit Jugendlichen Rassismus und andere Formen der Ausgrenzung thematisiert und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden können. Damit verbindet der Reader eine Einführung in das Konzept der Social Justice-Trainings mit Übungen, die aus dem Bereich der Antirassismuspädagogik stammen.

Als Praxishilfe für die Jugendarbeit finden sich neben der Evaluation des Projekts und der Train-the-TrainerIn-Ausbildung zum/r Social Justice-TrainerIn auch zahlreiche Texte und ausführliche Beschreibungen von Übungen, die in der Jugendarbeit eingesetzt werden können.

Der Reader steht als pdf-Datei auf der Homepage zum Download bereit.

1.1.2 Flyer

Was heißt eigentlich ... Zivilcourage?

In Zusammenhang mit Gewalt in der Öffentlichkeit, insbesondere wenn es um rechtsextreme Begriffe geht, wird häufig ein Mehr an „Zivilcourage“ gefordert. Der Flyer setzt sich mit dem Begriff „Zivilcourage“ auseinander und definiert diesen anhand kurzer Situationenbeschreibungen. Folgende Fragen werden u. a. behandelt: Bedeutet „Zivilcourage“, ohne Rücksicht auf eigene Nachteile zu handeln? Welche Wertorientierung impliziert die Forderung nach „Zivilcourage“? Ist „Zivilcourage“ in Trainings erlernbar? Der Flyer entwickelt die aktuelle Verwendung des Begriffs im Kontext der Jugend(verbands)arbeit und der Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus.

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V. (IDA) (Hg.): Was heißt eigentlich ... Zivilcourage? Düsseldorf: Eigenverlag, 2009



1.1.3 Neue Website: VJM VZ

Kooperation und Netzwerkarbeit fördern: Ein Verzeichnis von Vereinen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Vereine von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (VJM) öffentlich sichtbar zu machen und Kontakte mit anderen Akteuren anzuregen, dies ist das Ziel der neuen Online-Datenbank des IDA. Die Datenbank gibt einen Überblick über VJM auf lokaler, landes- wie bundesweiter Ebene. Über 260 Vereine von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (VJM) werden unter www.IDAeV.de/service/vereine-junger-migranten präsentiert.

Neben den Kontaktdaten beinhaltet die Datenbank auch Informationen über Arbeitsschwerpunkte, Mitarbeit der VJM in Gremien und Netzwerken sowie ein Kurzporträt des Vereins. Die Datenbank basiert auf einer themen- und stichwortoptimierten Suche. Es besteht die Möglichkeit, über eine Landkarte nach PLZ-Gebieten oder über die Suchmaske nach folgenden Stichworten zu suchen: Name, Bundesland, PLZ, Ort, Art der Institution (Verein, Jugendorganisation, Jugendgruppe, Initiative), Aktionsradius, Arbeitsschwerpunkt und Beschreibung.

Die Einbeziehung von und Kooperation mit VJM wird zunehmend als wichtiger Baustein der Interkulturellen Öffnung anerkannt, gestaltet sich jedoch nicht immer einfach. Viele „etablierte“ Einrichtungen kennen in ihrem Sozialraum nur wenige VJM. Hier setzt die Datenbank an und spannt eine Brücke zwischen VJM und „etablierten“ Jugendverbänden. Durch die Datenbank bekommen VJM eine digitale Plattform, um sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Gleichzeitig dient die Datenbank als Servicestelle für Akteurinnen und Akteure in der Jugend(verbands)arbeit und stellt Informationen und Kontaktmöglichkeiten zu Verfügung. Die Datenbank wird laufend aktualisiert. Korrekturvorschläge, Änderungswünsche und Ergänzungen können an folgende Adresse gesandt werden: info@ivp-koeln.de.

Die Datenbank ist das Ergebnis eines Projekts, das vom 01.10.2009 bis zum 31.12.2009 vom Institut für Veranstaltungs- und Projektmanagement (IVP GbR) in Kooperation mit IDA e. V. durchgeführt und durch das Bundesministerium des Innern (BMI) gefördert wurde.

2 Neues aus unserer Vielfalt-Mediathek

Die Vielfalt-Mediathek versammelt Materialien, die im Rahmen der Bundesprogramme „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“, „kompetent. für Demokratie – Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus“ und „XENOS“ sowie ihres Vorläuferprogramms „Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ entstanden sind. Sie wird regelmäßig um neue Materialien erweitert. Alle Publikationen, darunter Bildungsmaterialien, Trainingsordner, Kurz- und Dokumentarfilme und Musik-CDs können über die Website: www.vielfalt-mediathek.de recherchiert, direkt online bestellt und für 14 Tage ausgeliehen werden. Die Vielfalt-Mediathek ist ein gemeinsames Projekt von IDA und dem DGB Bildungswerk.

Glad t e. V.:

**Was geht mich das an? (Mehrfach-)Diskriminierung im Kreuzberger Alltag
Berlin, 2009, Dokumentarfilm, DVD, 22 Min**



Rassismus, Antisemitismus, Homophobie, Sexismus, Behindertenfeindlichkeit etc. – obwohl Berlin Kreuzberg einer der vielfältigsten Stadtteile Berlins ist, erfahren auch hier Menschen verschiedenste Formen von Ausgrenzung und Mehrfach-Diskriminierung. Der Verein Glad t e. V. hat sich in dem Projekt „Kreuzberg für Akzeptanz und Gleichbehandlung. Mehrfachdiskriminierung in der alltäglichen Realität Kreuzbergs“ mit den Zusammenhängen verschiedener Diskriminierungsformen und mit dem Leben und dem Alltag von Menschen auseinandergesetzt, die in Kreuzberg leben oder arbeiten. Auf der DVD sind Eindrücke von Aktivitäten aus dem Projekte zu sehen und es werden Informationen zu den einzelnen Diskriminierungsformen angeboten. Menschen, die sich in Projekten gegen Diskriminierung engagieren, stellen ihre Arbeit vor und Anwohnerinnen und Anwohner berichten von Diskriminierungserfahrungen. Das Projekt soll dazu beitragen, die Akzeptanz gegenüber unterschiedlichsten Lebensentwürfen zu erhöhen, sich gegen Diskriminierung einzusetzen und nicht wegzuschauen.

**Zell, Sonja/Meier, Thomas: Flucht und Asyl. Arbeitshilfe zum Globalen Lernen, Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e. V. (EPIZ), Berlin, 2009
Bildungsmaterial, Broschüre, 23 Seiten**



Das Projekt „Dialogestan – Jugendliche für Menschenrechte“ will Jugendliche für das Thema Menschenrechte sensibilisieren und sie dazu anregen, selber für Menschenrechte aktiv zu werden. In

diesem Rahmen entstand diese Arbeitshilfe, die gemeinsam mit der DVD „Oury Jalloh“ im Unterricht ab der Sekundarstufe I genutzt werden kann und die Auseinandersetzung mit Flucht, Rassismus, Asylbestimmungen und Flüchtlingspolitik fördern will. In einem didaktischen Teil wird auf das Globale Lernen und die Arbeit mit der Broschüre sowie die einzelnen Themenbereiche eingegangen. Der zweite Teil enthält Hintergrundinformationen zum Fall Oury Jalloh, zu Flucht und Asyl etc. Der dritte Teil beschreibt fünf Übungen, die im Unterricht durchgeführt werden können. Hier gibt es jeweils Informationen zum Ablauf, zur Dauer, zum Material, es finden sich Kopiervorlagen und Verweise auf Literatur oder Internetadressen.

Da der Film „Oury Jalloh“ ebenfalls in die Übungen eingebunden ist, empfehlen wir Broschüre und Film zusammen auszuleihen.

**IBI - Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft e. V. :
Mach kein' Stress. Ein Spielesystem, o. O., 2008, DVD, Bildungsmaterial**



Auf der vorliegenden DVD befindet sich das Spielesystem „Mach kein' Stress“, welches das Ziel hat, mit Hilfe von Spielen Grundlagen demokratischen Verhaltens, Konfliktlösungsstrategien, soziale Integration und politisches Wissen an Jugendliche ab der Sekundarstufe I und junge Erwachsene zu vermitteln. Es gibt drei verschiedene Spielarten, das Regelspiel, das Rollenspiel und das Planspiel. Bei allen dreien geht es darum, politische Begriffe oder gesellschaftliche oder soziale Konflikte darzustellen, zu lösen, zu diskutieren, sich kritisch auseinanderzusetzen etc. Einsetzbar ist das Spielesystem in Schulfächern wie Deutsch, Politik, Wirtschaft, Sozialwissenschaft und bietet sich auch für außerschulische Veranstaltungen an.

Die DVD enthält eine ausführliche Handreichung, pädagogische Hinweise, Spielanleitungen, Begriffskarten, die ausgedruckt werden können, Glossare und vieles mehr. Das gesamte System ist auch im Internet auf der Projekthomepage auffindbar, hier kann auch ein fertig zusammengestellter Projektkoffer bestellt werden.

Die Vielfalt-Mediathek wird gefördert im Rahmen der Bundesprogramme „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ und „XENOS – Integration und Vielfalt“.



3 Aus den Mitgliedsverbänden

Nein zu Nationalismus und Antisemitismus

Unter diesem Titel veranstaltete der **Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ)** im März 2010 ein **Wochenendseminar**. Die Teilnehmenden wurden mittels Impulsreferaten, Arbeitsgruppen und Rollenspielen für historische und aktuelle Formen von Antisemitismus sensibilisiert. Thematisiert wurde auch Antisemitismus unter Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Infos:

Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ)

Stollberger Str. 317

50933 Köln

Tel: 02 21 / 94 98 56 24

Fax: 02 21 / 94 98 56 10

info@bdaj.de

www.bdaj.de

Think different

Der **Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)** hat eine Jahresaktion zu interkulturellem Lernen unter dem Motto „**Think different**“ gestartet. Im Rahmen dieser Aktion wurden bisher u. a. Postkarten zum Thema „Vorurteile und Stereotypen“ erstellt. Im Laufe des Jahres 2010 werden verschiedene Workshops zu unterschiedlichen Facetten von migrationspädagogischen Fragestellungen angeboten. Auch das Bundesinfo 125/10 widmet sich dem Schwerpunktthema „Migration“ und thematisiert verschiedene Aspekte von Rassismus, Diskriminierungen und antirassistischer Pädagogik. Darin enthalten ist auch eine Selbstdarstellung des IDA.

Infos:

Bund Deutscher PfadfinderInnen

Baumweg 10

60316 Frankfurt am Main

Tel: 0 69 / 43 10 30

Fax: 0 69 / 4 05 95 95

bundesverband@bdp.org

www.bdp.org/think_different

Rechtsextremismus im ländlichen Raum

Im Rahmen des **Parlamentarischen Abends**, der im März 2010 vom **Bund der Deutschen Landjugend (BDL)** in Berlin veranstaltet wurde, spielte auch die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus im ländlichen Raum eine Rolle. In insgesamt zwei halbstündigen Diskussionsrunden tauschten sich die Anwesenden über verschiedene für den BDL relevante jugendpolitische Fragestellungen aus.

Infos:

Bund der Deutschen Landjugend

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

Tel: 0 30 / 3 19 04-2 53

Fax: 0 30 / 3 19 04-2 06

info@landjugend.de

www.landjugend.de

Integration durch Beteiligung

Die **djo-Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Bayern** hat ein **Projekt zur Teilhabe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund** gestartet, das aus vier Aktionsfeldern besteht: Außer-schulische Bildungsmaßnahmen, bürgerschaftliches Engagement, gemeinwesenorientierte inter-kulturelle Öffnung sowie individuelle Integrationsbegleitung sind die Schwerpunktthemen des Pro-jekts.

Infos:

djo-Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Bayern

Bodenseestr. 5

81241 München

Tel: 0 89 / 8 21-27 62

Fax: 0 89 / 8 21-10 62

djo-bayern@t-online.de

www.djo-bayern.de

JugendleiterInnenlehrgang Interkulturell

Die **djo-deutsche Jugend in Europa, Landesverband Schleswig-Holstein**, führte im April einen sechstägigen JugendleiterInnenlehrgang durch, der thematisch unter dem Fokus **interkultureller Jugendarbeit** stand. Er richtete sich an Jugendliche, die sich als MultiplikatorInnen engagieren wollen und ihre interkulturellen Kompetenzen erweitern möchten.

Infos:

djo-deutsche Jugend in Europa, Landesverband Schleswig-Holstein

Hamburger Chaussee 38

24113 Kiel

Tel: 04 31 / 3 85 75 25

info@djo-sh.de

www.djo-sh.de

Demokratie steckt an! Trainingshandbuch gegen Rechtsextremismus

Die **Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF)** hat ein **Trainingshandbuch mit dem Schwerpunkt Rechtsextremismus für die JuleiCa-Ausbildung** veröffentlicht, das im Rahmen des Modellpro-jekts „Jugendfeuerwehren strukturfür Demokratie“ entstanden ist. In dem Handbuch sind Hinter-grundinformationen über Facetten und ideologische Elemente von Rechtsextremismus, Argumen-tationshilfen und Praxisbeispiele aus dem Alltag der Jugendfeuerwehr sowie eine umfangreiche Sammlung von Übungen, Spielen und Methoden für den Seminareinsatz versammelt. Abgerundet wird es durch ein Glossar, das zentrale Begrifflichkeiten erklärt. Das Trainingshandbuch ist als gedrucktes Exemplar und als pdf-Download erhältlich. Zudem wurde die Dokumentation der Fach-tagung „JugendfeuerWEHREN gegen rechtsextreme Ideologien“, die im Dezember 2009 stattfand, als pdf auf der Homepage der DJF veröffentlicht.

Infos:

Deutsche Jugendfeuerwehr im Deutschen Feuerwehrverband e. V.

Reinhardtstraße 25

10117 Berlin

Tel: 0 30 / 28 88 48 814

Fax: 0 30 / 28 88 48 819

nefiodov@jugendfeuerwehr.de

www.demokratie.jugendfeuerwehr.de

Resolution gegen Rassismus

Im März 2010 nahmen rund 60 **JugendfeuerwehrwartInnen und JugendgruppenleiterInnen der Kreisjugendfeuerwehr Vogtlandkreis** an einer **Schulung** zum Thema **Rechtsextremismus**

teil. Als Ergebnis des Seminars verabschiedeten die Teilnehmenden eine **Resolution** gegen Rassismus, Intoleranz, Antisemitismus und Nationalismus.

Infos:

Kreisjugendfeuerwehr Vogtland
Untersachsenberger Str. 15
08248 Klingenthal
kjf-vogtland@jf-sn.de

Interkulturelle Öffnung im Jugendrotkreuz

Auf dem bundesweiten Austauschforum des **Deutschen Jugendrotkreuzes (JRK)** im Mai 2010 steht auch das Thema der **Interkulturellen Öffnung** auf der Agenda. Im Rahmen eines ganztägigen Workshops, an dem auch IDA durch Birgit Jagusch beteiligt ist, sollen, basierend auf den Erfahrungen der Teilnehmenden, Anregungen und Lösungen für Hemmnisse in Prozessen der Interkulturellen Öffnung erarbeitet werden. Ein weiterer Workshop widmet sich der Thematik von **Diversity als Leitungsaufgabe** und fragt nach der Repräsentation vielfältiger Differenzlinien im Jugendrotkreuz.

Infos:

Deutsches Jugendrotkreuz
Carstennstr. 58
12205 Berlin
Tel: 0 30 / 8 54 04 - 3 84
Fax: 0 30 / 8 54 04 - 4 84
jrk@drk.de
www.jugendrotkreuz.de

Filmprojekt „IMHO“ zur Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Die **Deutsche Jugend aus Russland, Ortsgruppe Frankfurt (DJR)** hat unter dem Motto „IMHO“ ein **Filmprojekt** gestartet. In dem Projekt soll ein Film entstehen, in dem Jugendliche über ihre Lebensrealitäten berichten und für neu zugewanderte Jugendliche wichtige Informationen geben, die diesen helfen sollen, sich in Deutschland zurecht zu finden.

Infos:

Deutsche Jugend aus Russland, Kreisgruppe Frankfurt am Main
Porthstr. 10
60435 Frankfurt am Main
Tel: 0 69 / 95 40 80 86
www.djr-frankfurt.de

Sport gegen Rechtsextremismus

Organisationen des rechtsextremen Spektrums versuchen seit geraumer Zeit mit unterschiedlichen Strategien, die Attraktivität des Sports für ihre Zwecke zu nutzen bzw. zu missbrauchen. Aus diesem Grund hat die **Deutsche Sportjugend (dsj)** eine Broschüre unter dem Titel „**Vereine und Verbände stark machen – zum Umgang mit Rechtsextremismus im und um den Sport**“ herausgegeben. Neben Informationen zu rechtsextremen Symbolen und Codes beinhaltet sie Anregungen zu Satzungsergänzungen und Formulierungsvorschläge zu Mietverträgen von Sporträumen. Des Weiteren sind Anregungen und Tipps für die pädagogische Praxis aufgeführt sowie zahlreiche, weiterführende Literaturangaben. Auch verschiedene Initiativen, die in den vergangenen Jahren im Kontext der Auseinandersetzung mit Rassismus und Sport entstanden sind, werden vorgestellt. Auch IDA ist mit einem Beitrag von Stephan Bundschuh zum Umgang mit Rassismus und Rechtsextremismus im Sport aus zivilgesellschaftlicher Sicht in der Broschüre vertreten.

Infos:

Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e. V. (DOSB)
Otto-Fleck-Schneise 12

60528 Frankfurt am Main

Tel: 0 69 / 67 00 - 0

Fax: 0 69 / 67 02 691

info@dsj.de

www.dsj.de

Kein Platz für Rassismus im Fußball

Mehr als 20 **Fanprojekte** von Fußballvereinen der 1., 2. und 3. Bundesliga sowie von Amateurvereinen, die **Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) bei der Deutschen Sportjugend**, der **Deutsche Fußballbund** mit seinen Regionalverbänden sowie die **Deutsche Fußball-Liga** beteiligten sich an den diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15. bis 28. März 2010. Zudem wurde die Broschüre „Unsere Kurve – Kein Platz für Rassismus“ neu aufgelegt und kann bei der KOS bestellt werden.

Infos:

Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e. V. (DOSB)

Otto-Fleck-Schneise 12

60528 Frankfurt am Main

Tel: 0 69 / 67 00 - 0

Fax: 0 69 / 67 02 691

www.dsj.de

info@dsj.de

„Bunt ist Cool“

Unter diesem Motto veranstaltet der **Jugendverband Eichenkreuz – Sport in der Evangelischen Jugend Bayern im Amt für Evangelische Jugendarbeit** im Mai 2010 ein **ökumenisches Fußballfest**. Mehr als 75 Mannschaften werden im Rahmen des 2. Ökumenischen Kirchentags in München ein fußballerisches Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung setzen. Dazu wurde im Vorfeld eine Resolution verabschiedet, die für alle Mannschaften verpflichtend ist.

Infos:

Amt für Jugendarbeit der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Hummelsteiner Weg 100

90459 Nürnberg

Tel: 09 11 / 43 04-2 84

Fax: 09 11 / 43 04-2 05

www.ejb.de

afj@ejb.de

Flüchtlingskinder haben ein Recht auf Freizeit und Erholung!

Die **Aktionsgemeinschaft Junge Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen**, zu der sich das **Paritätische Jugendwerk NW**, der **Deutsche Kinderschutzbund Landesverband NRW e. V.**, die **Evangelische Jugend Westfalen**, die **Flüchtlingssozialdienste der Caritasverbände in NRW**, die **Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e. V.**, der **Bund der Deutschen Katholischen Jugend NRW e. V.** und der **Landesjugendring Nordrhein-Westfalen e. V.** zusammengeschlossen haben, ruft seit 1993 Gruppen, Verbände, Initiativen, Gemeinden und sonstige Anbieter von Ferienfreizeiten auf, **junge Flüchtlinge an ihren geplanten Ferienfreizeiten in den Sommerferien zu beteiligen**. Viele Jugendverbände, Vereine und Initiativen haben sich in den letzten Jahren immer wieder darum bemüht, junge Flüchtlinge in Ferienzeiten im In- und Ausland mitzunehmen. Ausländerbehörden können auf Antrag im Einzelfall eine für die Dauer der Reise befristete Aufenthaltserlaubnis erteilen. Dadurch wird zum Ende der Auslandsfahrt die Wiedereinreise nach Deutschland möglich. Die Aktionsgemeinschaft Junge Flüchtlinge in NRW bittet alle Ausländerbehörden in NRW, sich auch in diesem Jahr offensiv für junge Flüchtlinge einzusetzen und ihre Teilnahme an Ferienfreizeiten zu ermöglichen.

Infos:

Paritätisches Jugendwerk NRW, Büro Rheinland
Rainer Kascha
Weyerstraße 243
42719 Solingen
Tel: 02 12 / 5 94 84 14

kascha@paritaet-nrw.org

http://www.pjw-nrw.de/content/e32/e315/e8700/index_ger.html

Aktionsleitfaden gegen Rechtsextremismus

Anlässlich der verschiedenen Aktionen von Pro NRW in unterschiedlichen Städten des Ruhrgebiets im März 2010 und den zahlreichen **Protestaktionen** haben die **JungsozialistInnen in der SPD (Jusos)** einen „Aktionsleitfaden zur Themenwoche Rechtsextremismus und Integration“ veröffentlicht. Darin enthalten sind Hintergrundinformationen zu den Aktionen von Pro NRW, zu Rechtsextremismus und Rassismus sowie zahlreiche Vorschläge für Aktionen und Materialien.

Infos:

Juso-Landesverband NRW
Kavalleriestraße 16
40213 Düsseldorf
Tel: 02 11 / 1 36 22-3 25
Fax: 02 11 / 1 36 22-3 03

info@jusosnrw.de

<http://blog.nrwjusos.de>

Entschiedenenes Vorgehen gegen Extremismus

Die **Junge Union Deutschlands (JU)** hat sich im Rahmen einer Presseerklärung dafür ausgesprochen, angesichts der hohen Zahlen **links- und rechtsextrem motivierter Straf- und Gewalttaten** den extremistischen Bestrebungen entschieden entgegen zu treten. Wichtig bleibe es, politischem Extremismus durch Aufklärung, die Förderung des gesellschaftlichen Engagements und die Stärkung der politischen Partizipation vor allem junger Menschen präventiv entgegen zu treten. In der Schule, in Vereinen, Kirchen, Parteien, politischen Jugendorganisationen und in Familien müsse ein positives Bild der gesellschaftlichen Pluralität vermittelt werden.

Infos:

Junge Union Deutschlands
Bundesgeschäftsstelle
Inselstraße 1 b
10179 Berlin
Tel: 0 30 / 27 87 87-0
Fax: 0 30 / 27 87 87-20

ju@junge-union.de

www.junge-union.de

Rabatz - lieber unbequem als rechtsextrem

So lautet der Titel einer **Kampagne** der **Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) Bayern**, in deren Rahmen innerhalb der einzelnen KJG-Gruppen in Bayern Veranstaltungen **gegen Rechtsextremismus** stattfinden. Zudem wurde eine „Rabatz-Aktionsbox“ entwickelt, die verschiedene Materialien wie Argumentationshilfen, Flyer, Aufkleber und Anregungen für eine themenbezogene Gruppenstunde beinhaltet. Die Abschlussveranstaltung findet am 17.07.2010 in Nürnberg statt.

Infos:

KJG Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Bayern
Landwehrstraße 68
80336 München

Tel: 08 21 / 70 17 28
Fax: 08 21 / 70 17 28
www.kjq-rabatzt.de

Praxishilfe InterKulturell on Tour

Zum Abschluss des Projekts **InterKulturell on Tour**, das als Kooperation zwischen der **Naturfreundejugend Deutschlands, der Deutschen Sportjugend (dsj), transfer e. V., IJAB e. V., JUGEND für Europa und VIA e. V.** durchgeführt wurde, ist eine Praxishilfe veröffentlicht worden, in der die zentralen Ergebnisse und Erfahrungen des Projekts sowie Befunde der wissenschaftlichen Begleitung durch die FH Köln zusammengefasst wurden. Auch IDA war in der Redaktionsgruppe zur Erstellung der Praxishilfe beteiligt und ist durch einen Beitrag von Birgit Jagusch über MigrantInnenjugendverbände vertreten. Die Publikation ist als pdf-Download erhältlich.

Infos:

transfer e. V.

Grethenstraße 30

50739 Köln

Tel: 02 21 / 9 59 21 90

Fax 02 21 / 9 59 21 93

service@transfer-ev.de

http://www.jugendfuereuropa.de/downloads/4-20-1807/Praxishilfe_komplett_gm_web.pdf

4. Aktion, Information

„Silver Surfer gegen Rechtsextremismus“

Für Menschen der Generation 50plus gehört das Internet vielfach zum Alltag. Doch im interaktiven Teil der virtuellen Welt, dem der Foren, Chats und sozialen Netzwerke, sind sie bisher selten vertreten. Deshalb führen **Netz gegen Nazis**, der **Generali Zukunftsfonds** und die **Arbeiterwohlfahrt (AWO)** das Projekt „**Silver Surfer gegen Rechtsextremismus**“ durch, um UserInnen das Wissen zu vermitteln, um die interaktiven Seiten des Internet zu erobern und sich gegen Rechtsextremismus zu engagieren.

Infos:

Amadeu Antonio Stiftung
Linienstraße 139
10115 Berlin
Tel: 0 30 / 24 08 86 24

ngn@amadeu-antonio-stiftung.de

www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/generation-50plus-aktiv-im-netz-gegen-nazis

Offensive für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft

Als einen der Schwerpunkte für die 17. Legislaturperiode hat die **Antidiskriminierungsstelle des Bundes** in ihrem Bericht über die Arbeitsschwerpunkte eine **Offensive für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft** angekündigt. Der Schwerpunkt soll dabei auf der Verbesserung der **Beratung und Unterstützung der von Diskriminierung betroffenen Menschen** liegen. Dazu soll der Aufbau von lokalen Beratungsnetzwerken in allen Bundesländern gefördert werden, um die einzelnen Akteure, die bereits in der Antidiskriminierungsberatung tätig sind, zielgruppenübergreifend zu vernetzen. Die Arbeitsplanung wird auch seitens des Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) begrüßt.

Infos:

Antidiskriminierungsstelle des Bundes
Glinkastraße 24
10117 Berlin

Tel: 0 30 / 18 55 5-18 55

Fax: 0 30 / 18 5 55-4 18 65

poststelle@ads.bund.de

http://www.antidiskriminierungsstelle.de/RedaktionBMFSFJ/RedaktionADS/PDF-Anlagen/Bericht_20Ausschuss-FSFJ-21-4-2010.property=pdf,bereich=ads,sprache=de,rwb=true.pdf

<http://www.antidiskriminierung.org>

Wahlprüfsteine gegen Diskriminierung

Der **Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd)** hat gemeinsam mit dem **Kölner Forum gegen Rassismus** anlässlich der **Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen Wahlprüfsteine** zur Etablierung einer Antidiskriminierungskultur in NRW entwickelt. Diese enthalten verschiedene Fragen an die zur Landtagswahl kandidierenden Parteien hinsichtlich ihrer Positionen zu antidiskriminierungsrelevanten Themen, etwa zu Diskriminierungsschutz im Bildungsbereich, Förderung von Beratungsstellen und zur Nachbesserung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG). Die Antworten sollen dokumentiert und veröffentlicht werden.

Infos:

www.antidiskriminierung.org

Leadership Programm 2010

Erneut startet im Sommer 2010 eine weitere Runde des **Leadership-Programms für junge Führungskräfte aus MigrantInnenorganisationen**, das seit 2007 von der **Bertelsmann-Stiftung** durchgeführt wird. Innerhalb verschiedener Seminare werden die Teilnehmenden zu unterschiedlichen vereinsrelevanten Themen qualifiziert. Teilnehmen können junge Erwachsene bis 35 Jahre, die sich in einer MSO oder einem Verein von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (VJM) engagieren.

Infos:

Bertelsmann-Stiftung
Carl-Bertelsmann-Str. 256
33311 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 81-8 14 28
Fax: 0 52 41 / 81-68 14 28

Kristina.neumann@bertelsmann-stiftung.de
www.bertelsmann-stiftung.de/leadership-mo

Interkulturelles Engagement – Wettbewerb

Die **BMW Group** hat einen **Wettbewerb für Interkulturelles Engagement** ausgelobt. Prämiert werden Ideen und Projektvorhaben, die durch den Preis in der Umsetzung finanziell und organisatorisch unterstützt werden. Konzepte können bis zum 31. Mai 2010 eingereicht werden.

Infos:

BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Social Responsibility Award für Interkulturelles Engagement
Petuelring 130
80788 München
Tel: 0 89 / 3 82-0
Fax: 0 89 / 3 82-2 58 58

engagement@bmw.de
www.bmwgroup.com/award

Vielfalt-News

Im April 2010 ist eine neue Ausgabe der „**Vielfalt-News**“ erschienen, dem Online-Newsletter des **Bundesprogramms VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie**. Neben Berichten über verschiedene Veranstaltungen werden vier Modellprojekte und ein Mitglied des Programmbeirats vorgestellt sowie Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen und Literatur gegeben.

Infos:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Glinkastraße 24
10117 Berlin
Tel: 0 30 / 1 85 55-0
Fax: 0 30 / 1 85 55-44 00

presse@bmfjsfj.bund.de
www.vielfalt-tut-gut.de/content/e4564/e5492/e5493/index_ger.html

Transkulturelle AIDS-MediatorInnen

Das Projekt „**Transkulturelle AIDS-Mediatoren – Mit Migranten für Migranten**“ (**TAM**), das von der **Deutschen AIDS-Hilfe** in Kooperation mit dem **Ethno-Medizinischen Zentrum e. V. (EMZ)** durchgeführt wird, hat das Ziel, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der Eigenverantwortung für ihre Gesundheit zu stärken und langfristig einen Beitrag zur Reduzierung von Ungleichheiten bezüglich der Gesundheitschancen zu leisten. Dafür werden engagierte Menschen, die selbst eine Zuwanderungsgeschichte haben, als transkulturelle AIDS-MediatorInnen zu wichtigen The-

men der HIV-Prävention ausgebildet. Im Laufe von zwei Jahren sollen drei Standorte im Kontext von Aidshilfen aufgebaut werden. An den Standorten werden im Rahmen einer 50-stündigen Schulung 20-30 Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu TAM-MediatorInnen ausgebildet. Nach den Schulungen schließt sich eine Praxisphase an, in der die Ausgebildeten mehrsprachig und kultursensibel Informationsveranstaltungen durchführen sollen. Einrichtungen, die Interesse haben, sich an dem Projekt zu beteiligen, können sich bis 15.05.2010 an die Deutsche AIDS-Hilfe wenden.

Infos:

Deutsche AIDS-Hilfe e. V.

Wilhelmstraße 138

10963 Berlin

Tel: 0 30 / 69 00 87 0

Fax : 030 / 69 00 87 42

dah@aidshilfe.de

www.aidshilfe.de

Stipendien im Rahmen der Civil Academy

Zum zweiten Mal in diesem Jahr vergibt die „**Civil Academy**“, die von der **Deutschen BP AG** und dem **Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)** gegründet und vom **Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.** getragen wird, Stipendien für ein kostenloses Trainingsprogramm im Projektmanagement für ehrenamtlich Engagierte zwischen 18 und 27 Jahren. Innerhalb von drei Wochenendseminaren sollen die Teilnehmenden Kenntnisse über Projektmanagement für Vereine erlernen und Tipps für die praktische Umsetzung erhalten. Bewerbungen können bis zum 18. Juli 2010 eingereicht werden.

Infos:

Projektbüro „Civil Academy“; c/o Deutscher Verein

Michaelkirchstraße 17/18

10179 Berlin

Tel: 0 30 / 6 29 80 -1 06

Fax: 0 30 / 6 29 80 -1 51

civil-academy@deutscher-verein.de

www.civil-academy.de

Positionspapier zur Streichung des Begriffs „Rasse“ aus dem Grundgesetz

Das **Deutsche Institut für Menschenrechte (DIMR)** empfiehlt, den Begriff „Rasse“ aus dem Grundgesetz zu streichen und stellte dazu am 13. April 2010 ein **Positionspapier** mit einem Formulierungsvorschlag vor. Demnach soll das Wort „Rasse“ im Diskriminierungsverbot in Artikel 3 des Grundgesetzes durch die Begriffe „rassistische“ Benachteiligung oder Bevorzugung ersetzt werden, weil die Beibehaltung des Begriffs einer glaubwürdigen Bekämpfung des Rassismus im Wege steht. Das Positionspapier kann als pdf-Datei auf der Homepage des DIMR herunter geladen werden. Der Vorschlag des DIMR wird auch von der Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Martina Köppen, unterstützt.

Infos:

Deutsches Institut für Menschenrechte (DIMR)

Zimmerstraße 26/27

10969 Berlin

Tel: 0 30 / 25 93 59 0

Fax: 0 30 / 25 93 59 59

info@institut-fuer-menschenrechte.de

www.institut-fuer-menschenrechte.de

[http://www.institut-fuer-](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/uploads/tx_commerce/policy_paper_16_ein_grundgesetz_ohne_rasse.pdf)

[menschenrechte.de/uploads/tx_commerce/policy_paper_16_ein_grundgesetz_ohne_rasse.pdf](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/uploads/tx_commerce/policy_paper_16_ein_grundgesetz_ohne_rasse.pdf)

<http://www.antidiskriminierungsstelle.de/ADS/pressemitteilungen.did=134764.html>

Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche für Demokratie

Im Februar 2010 wurde in Dresden die „**Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus (BAGKR)**“ von VertreterInnen der **Evangelischen Kirche** gegründet. Die Gründungsveranstaltung wurde durch die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V., die „AG Kirche für Demokratie gegen Rechtsextremismus“ in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen, die Mobile Beratung im Kulturbüro Sachsen e. V. und die Arbeitsstelle Rechtsextremismus bei Miteinander e. V. organisiert. Die BAGKR soll als Forum dienen, um über Rechtsextremismus zu informieren und zu sensibilisieren und Vernetzungsmöglichkeiten zwischen verschiedenen Akteuren zu fördern. Ziel ist die Entwicklung einer nachhaltigen Arbeit gegen Rechtsextremismus in den Kirchen- und Pfarrgemeinden, Diözesen und Landeskirchen.

Infos:

http://www.buendnis-toleranz.de/cms/dokumente/10031021_425892/2992a7c4/profil_bagkr.pdf .

Online-Beratung gegen Rechtsextremismus im Web 2.0

Als Reaktion auf die wachsende Bedeutung sozialer Netzwerke im Internet für Jugendliche allgemein, aber auch als Tummel- und Rekrutierungsbecken für Rechtsextreme, hat die **Online Beratung gegen Rechtsextremismus**, die vom **Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.** getragen wird, seit kurzem auch eigene Projektpräsenzen auf Youtube, Facebook und Twitter.

Infos:

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

Stauffenbergstr. 13-14

10785 Berlin

Tel: 0 30 / 40 04 26 28

www.online-beratung-gegen-rechtsextremismus.de

www.youtube.com/onlineberatung

<http://twitter.com/onlineberatung>

<http://de-de.facebook.com/pages/Online-Beratung-gegen-Rechtsextremismus/224775977626>

Argumentationshilfe gegen Flugblatt von Jugend pro NRW

Die **Info- und Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln** hat eine **Argumentationshilfe** zu dem Flugblatt der rechtsextremen Bewegung Jugend pro NRW erstellt. Darin versammelt sind Hintergrundinformationen über Pro NRW und deren Jugendorganisation und eine ausführliche Analyse des Flugblatts in Hinblick auf dessen Bildsprache, Wortwahl und argumentative Logik. Abgerundet wird es durch eine Reihe von weiterführenden Links und Literaturtipps.

Infos:

Info- und Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Appellhofplatz 23-25

50667 Köln

Tel: 02 21 / 2 21-2 79 63

Fax: 02 21 / 2 21-2 55 12

ibs@stadt-koeln.de

http://www.museenkoeln.de/ns-dok/download/20100318_UmgangmitJugendflyer.pdf

InterventionsteamerIn Rechtsextremismus

Der **Hessische Jugendring** startet im Mai ein **Ausbildung zur/m „InterventionsteamerIn Rechtsextremismus“**. Die Fortbildung soll die Handlungsmöglichkeiten in der Auseinandersetzung mit (rechts)extremen Erscheinungsformen stärken und Strategien zur Stärkung der Zivilgesellschaft entwickeln. Sie schließt mit einem Zertifikat ab und beinhaltet die Option zum Aufbau eines „Interventionsteams Rechtsextremismus der Jugendverbände“. Jugendpolitik und Jugendar-

beit werden durch dieses Engagement für Demokratie, Vielfalt und Zivilcourage und durch Handlungssicherheit in den eigenen Reihen der Jugendverbandsarbeit gestärkt.

Infos:

Hessischer Jugendring e. V.
Schiersteiner Str. 31 - 33
65187 Wiesbaden
Tel: 06 11 / 9 90 83 0
Fax: 06 11 / 9 90 83 60

info@hessischer-jugendring.de
www.hessischer-jugendring.de

Internationale Wochen gegen Rassismus 2010

Der vom **Interkulturellen Rat** veröffentlichte Veranstaltungskalender zu den diesjährigen **Internationalen Wochen gegen Rassismus** verzeichnet bundesweit mehr als 900 Veranstaltungen in fast 300 Städten und Gemeinden. Die diesjährige Kampagne vom 15.-28. März 2010 war damit die umfangreichste und vielfältigste in der Geschichte der Aktionswochen. Insbesondere zivilgesellschaftliche Akteure wie Schulen und Volkshochschulen, Sportvereine, Gewerkschaften, Betriebe und lokale Initiativen haben sich mit Veranstaltungen und Aktionen beteiligt.

Infos:

Interkultureller Rat in Deutschland e.V.
Goebelstraße 21
64293 Darmstadt
Tel: 0 61 51 / 33 99 71
Fax: 0 61 51 / 3 91 97 40

info@interkultureller-rat.de
www.interkultureller-rat.de

Rassisten sind eine Gefahr, nicht Muslime!

So lautet der Titel einer **Erklärung**, die vom **Interkulturellen Rat in Deutschland e. V., Pro Asyl** und dem **DGB Bundesvorstand, Bereich Migrations- und Antirassismuspolitik** im März 2010 veröffentlicht wurde. Anlass sind die zunehmenden islamfeindlichen Äußerungen und Aktivitäten, die unter dem Deckmantel von Islamkritik verkündet werden. Demgegenüber fordern die Unterzeichnenden eine Verurteilung islamfeindlicher Agitationen und die Bereitstellung sachlicher Informationen über den Islam und Muslime. Zivilgesellschaftliche Organisationen werden aufgerufen, sich mit den Argumentationen kritisch auseinanderzusetzen und sich entschieden gegen Rassismus in seinen verschiedenen Ausdrucksformen zu positionieren.

Infos:

Interkultureller Rat in Deutschland e. V.
Goebelstraße 21
64293 Darmstadt
Tel: 0 61 51 / 33 99 71
Fax: 0 61 51 / 3 91 97 40

info@interkultureller-rat.de
www.interkultureller-rat.de/wp-content/uploads/PM-Erkl%C3%A4rung-AMR-190310.pdf

Wettbewerb Europa der Vielfalt

„Wie soll unser Europa in Zukunft aussehen?“, so lautet die zentrale Frage des **Prora10-Wettbewerbs „Europa der Vielfalt“**, der von der **RAA Mecklenburg-Vorpommern** ausgelobt wurde. Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche, die sich mit den Themen Migration, Integration und Vielfalt in Europa auseinandersetzen wollen. Prämiert werden schriftliche Beiträge (z. B. Arti-

kel, Gedichte, Essays) mit einer maximalen Länge von 2 DIN-A 4 Seiten. Die Beiträge können bis zum 01. Juli 2010 eingereicht werden.

Infos:

RAA Mecklenburg-Vorpommern

Am Melzer See 1

17192 Waren (Müritz)

Tel: 0 39 91 / 6 69 60

Fax: 0 39 91 / 66 96 11

info@raa-mv.de

www.raa-mv.de

„**Recognition now!**“

Die Initiative **MigraNet** hat im Rahmen einer **Initiative zur Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen von Menschen mit Migrationshintergrund** eine **Medienkampagne** gestartet. Als eines der Ergebnisse sind vier Kinospots entstanden, in denen Menschen dargestellt werden, die aufgrund der Nichtanerkennung ihrer Abschlüsse in nicht ihren Ausbildungsniveaus entsprechenden Berufen arbeiten müssen. Begleitend dazu sind Postkarten entwickelt worden, die bei den KinobesucherInnen verteilt werden können.

Infos:

Tür an Tür e. V.

Schießgrabenstraße 14

86150 Augsburg

info@tuerantuer.de

www.berufliche-erkennung.de

5 Seminare, Tagungen

Zwischen Macho-Allüren und Gesichtsverlust. Jugendarbeit mit jungen muslimischen Männern

Fachtag

Termin: 04. Mai 2010

Ort: Solingen

Infos:

Evangelische Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof e. V.

Hackhausen 5b

42697 Solingen

Tel: 02 12 / 2 22 01-18

Fax: 02 12 / 2 22 01-20

drews@hackhauser-hof.de

www.hackhauser-hof.de/html/hauptamtliche_frameset.php?aktsemid=82

Pädagogische Konzepte in der Arbeit mit aktuellem Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft

Seminar

Termin: 17. Mai 2010

Ort: Berlin

Infos:

Zentralstelle kompetent. Für Demokratie

c/o Stiftung Demokratische Jugend

Grünberger Str. 54

10245 Berlin

Tel: 0 30 / 20 07 89 60

zentralstelle@beratungsnetzwerke.de

Interkulturelle Zentren und niedrigschwellige Integrationsvorhaben. Informationsveranstaltung zum Förderprogramm

Termin: 19. Mai 2010

Ort: Düsseldorf

Infos:

Bezirksregierung Arnsberg

Seibertzstr. 1

59821 Arnsberg

Tel: 0 29 31 / 82-0

tagungkfi@bra.nrw.de

„Unterrichtsmaterialien zu Antisemitismus und jüdischem Leben“

Fortbildung für LehrerInnen ab Klasse 8 aller Schultypen

Termin: 20. Mai 2010

Ort: Berlin

Infos:

Anne Frank Zentrum

Rosenthaler Straße 39

10178 Berlin

Tel: 0 30 / 2 88 86 56-00

Fax: 0 30 / 2 88 86 56-01

b.mueller@annefrank.de

www.annefrank.de

Herausforderung Vielfalt – Praxiswerkstatt für Methoden der diversitätsbewussten Internationalen Jugendarbeit

Seminar

Termin: 20.-21. Mai 2010

Ort: Heppenheim

Infos:

Haus am Maiberg; Akademie für politische und soziale Bildung

Ernst-Ludwig-Straße 19

64646 Heppenheim

Tel: 0 62 52 / 93 06-0

Fax: 0 62 52 / 93 06-10

info@haus-am-maiberg.de

www.vervielfaeltigungen.de/resources/100520-sts-Diversit%C3%A4tworkshop.pdf

Intersektionalität in der Bildungsarbeit

Werkstattgespräch

Termin: 17. Mai 2010 und 01. Juli 2010

Ort: Berlin

Infos:

Humboldt-Universität zu Berlin

Juristische Fakultät, Lehrstuhl Öffentliches Recht und Geschlechterstudien

Bebelplatz 1

10099 Berlin

Tel: 0 30 / 20 93-35 51

Fax: 0 30 / 20 93-34 31

Sekretariat.baer@rewi.hu-berlin.de

www.baer.rewi.hu-berlin.de

„Selbst? Bestimmt! - Empowerment im interkulturellen Bereich. Erfahrungen. Perspektiven“

Tagung

Termin: 28. Mai 2010

Ort: Leipzig

Infos:

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e. V.

Ludolfusstr. 2-4

60487 Frankfurt am Main

Tel: 0 69 / 71 37 56-0

Fax: 0 69 / 70 75 092

info@verband-binationaler.de

<http://www.3-2-1-mut.de/>

Come together – The art of asking structural questions. Improving cooperation and inclusion of migrant and non-migrant organisations in international youth work

Workshop

Termin: 28.-31. Mai 2010

Ort: Berlin

Infos:

JUGEND für Europa

Arja Baumann
Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
Tel: 02 28 / 95 06-2 47
baumann@jfemail.de
www.jugendfuereuropa.de/fortbildung/fortbildungskalender/633/?&pagerCurrentOffset=17

Was bedeutet Integration in der Praxis? Chancen und Herausforderungen im Integrationsprozess

Seminar
Termin: 30. Mai-02. Juni 2010
Ort: DBG Bildungszentrum Starnberger See
Infos:
DGB Bildungswerk, Bereich Migration und Qualifizierung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf
Tel: 02 11 / 43 01-1 41
Fax: 02 11 / 43 01-1 37
migration@dgb-bildungswerk.de
www.migration-online.de

Alltagsantisemitismen – Jenseits geschlossener Weltanschauungen

Fachtag
Termin: 31. Mai 2010
Ort: Weimar
Infos:
Zentralstelle kompetent. Für Demokratie
c/o Stiftung Demokratische Jugend
Grünberger Straße 54
10245 Berlin
Tel: 0 30 / 20 07 89 60
zentralstelle@beratungsnetzwerke.de

Rechtsextremismus in Deutschland und Europa

Seminar
Termin: 31. Mai-04. Juni 2010
Ort: Kochel am See
Infos:
Georg-von-Vollmar-Akademie e. V.
Schloss Aspenstein Kochel
82431 Kochel am See
Tel: 0 88 51 / 78-0
Fax: 0 88 51 / 78 23
Vollmar-akademie@t-online.de
www.vollmar-akademie.de

Nationalistische, demokratiefeindliche Einstellungen und Antisemitismus. Ein Problem von Schule und Schülern mit Migrationshintergrund?

Lehrerfortbildung
Termin: 03.-06. Juni 2010
Ort: Berlin

Infos:

Internationales Bildungs- und Begegnungswerk im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk
Westfalen/Lippe

Bornstr. 66

44145 Dortmund

Tel: 02 31 / 95 20 96-0

Fax: 02 31 / 52 12 33

info@ibb-d.de

www.ibb-d.de

Anti Bias Seminar – Wie funktioniert Diskriminierung?

Seminar

Termin: 04. Juni 2010

Ort: Halle/Saale

Infos:

LKJ Sachsen-Anhalt e. V., Fachbereich Kulturelle Jugendbildung

Liebigstraße 5

39104 Magdeburg

Tel: 03 91 / 2 44 51 72

Fax: 03 91 / 2 44 51 70

Elke.fiegen@jugend-lsa.de

www.jugend-lsa.de

Jugendarbeit im Spannungsfeld der Integrationsdebatte im europäischen Vergleich

Fachveranstaltung

Termin: 11.-13. Juni 2010

Ort: Berlin

Infos:

Bund Deutscher PfadfinderInnen Berlin

Kaubstr. 9-10

10713 Berlin

Mo.witzki@bdp.org

www.bdp-berlin.org

Projekte für MSO: Projektvorbereitung 1 und 2

Workshop

Termin: 12. und 13. Juni 2010 (zwei eintägige Termine)

Ort: München

Infos:

DGB Bildungswerk, Bereich Migration und Qualifizierung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 43 01-1 41

Fax: 02 11 / 43 01-1 37

migration@dgb-bildungswerk.de

www.migration-online.de

Beratung und Demokratieverziehung im Kontext multiethnischer Konflikte

Seminar

Termin: 14. Juni 2010

Ort: Köln

Infos:

Zentralstelle kompetent. Für Demokratie
c/o Stiftung Demokratische Jugend
Grünberger Str. 54
10245 Berlin
Tel: 0 30 / 20 07 89 60
zentralstelle@beratungsnetzwerke.de

Soziale Arbeit und Medien der Migranten zusammenführen – wie geht das?

Seminar

Termin: 18. Juni 2010

Ort: Frankfurt am Main

Infos:

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V.

Heinrich-Hoffmann-Str. 3

60528 Frankfurt am Main

Tel: 0 69 / 67 06-2 72

Fax: 0 69 / 67 06-2 03

fobi@paritaet.de

www.paritaet.de

Nachhaltige Integration von jungen Muslimen in Schule & Jugendarbeit

Termin: 21. Juni 2010

Ort: Vlotho

Arbeitskreis Entwicklungspolitik e.V.

Südfeldstr. 4

32602 Vlotho

Tel: 0 57 33 / 9 57 37

gerhart.schoell@ake-bildungswerk.de

www.ake-bildungswerk.de

6 Literatur

Literatur und Materialien ...

... zum Thema Rechtsextremismus

argumente e. V. (Hg.): Dunkelfeld. Recherchen in extrem rechten Lebenswelten rund um Rhein-Main (2010). Reportagen – Analysen – Gegenstrategien, Berlin 2009

Arslan, Emre: Der Mythos der Nation im Transnationalen Raum. Türkische Graue Wölfe in Deutschland, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, 2009

Burschel, Friedrich (Hg.): Stadt – Land – Rechts. Brauner Alltag in der deutschen Provinz (Texte der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Bd. 63), Berlin: Karl Dietz Verlag Berlin GmbH, 2010

DGB-Bundesvorstand, Bereich Migrations- und Antirassismuspoltik in Zusammenarbeit mit der DGB-Jugend (Hg.): Neue Nazis tarnen sich – Sozialdemagogen auf der Spur (Blickpunkt), Berlin o. J.

DGB-Bundesvorstand, Bereich Migrations- und Antirassismuspoltik in Zusammenarbeit mit der DGB-Jugend und IDA e. V. (Hg.): Der Kulturkampf von Rechts – Was Gewerkschaften dagegen halten (Blickpunkt), Berlin o. J.

IG Metall Vorstand, FB Frauen- und Gleichstellungspolitik, Ressort Migration (Hg.): Zurück an den Herd? Den Einflussnahmen und Positionen rechtsextremer Frauen entgegentreten (Flyer), Frankfurt a. M. 2009

Jugendamt Essen für den AK Ruhr (Hg.): „... und dann merkst Du erstmal, wie die Leute drauf sind“. Ein- und Ausstiegsprozesse und Konsequenzen für eine Pädagogik gegen Rechtsextremismus (erweiterte Fassung des Vortrages zu Ein- und Ausstiegsprozessen und pädagogischen Konsequenzen von Nils Schuhmacher auf der AK Ruhr Jahrestagung „Edelsteine und Stolpersteine der Arbeit gegen Rechtsextremismus und Rassismus“ vom 05.-07. Oktober 2009 in Hamminkeln), Essen 2009

Matthias-Film gemeinnützige GmbH (Hg.): Leroy. Regie und Drehbuch: Armin Völckers (DVD plus inkl. Unterrichtsmaterial auf DVD-ROM-Ebene), Stuttgart 2007

Meier, Marcus: „Gewerkschaftsmäßig könnten die sich ja vor allem für Deutsche einsetzen“. Rechte Orientierungen unter jungen Gewerkschaftsmitgliedern (Politische Kulturforschung, Bd. 3), Frankfurt a. M.: Peter Lang GmbH Internationaler Verlag der Wissenschaften, 2010

Rat für Kriminalitätsverhütung in Schleswig-Holstein (Hg.): Rechte Sprüche in der Klasse. Eine Unterrichtshilfe für Pädagoginnen und Pädagogen zum Umgang mit rechtsextrem orientierten Schülerinnen und Schülern, Kiel 2008

... zu den Themen Rassismus, Antisemitismus, Antirassismus

Anti-Discrimination Future Project (Hg.): Unsa Haus und andere Geschichten, o. O. 2009

Becker, Birgit/Reimer, David (Hg.): Vom Kindergarten bis zur Hochschule. Die Generierung von ethnischen und sozialen Disparitäten in der Bildungsbiographie, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, 2010

Brunner, Claudia/Dietze, Gabriele/Wenzel, Edith (Hg.): Kritik des Okzidentalismus. Transdisziplinäre Beiträge zu (Neo-)Orientalismus und Geschlecht (GenderCodes, Bd. 8), Bielefeld: transcript Verlag, 2009

Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e. V. (BAG OKJE e. V.) (Hg.): Offene Jugendarbeit. Zeitschrift für Jugendhäuser, Jugendzentren, Spielmobile. Praxis – Konzepte – Jugendpolitik. Themenheft „Qualifizierung tut gut“. EQIP – Umfassende Qualifizierung im Themenfeld Integration und Rassismus, 04/2009, Stuttgart 2009

Bundschuh, Stephan/Jagusch, Birgit im Auftrag des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) (Hg.): Antirassismus und Social Justice. Materialien für Trainings mit Jugendlichen. (Reader für MultiplikatorInnen in der Jugend- und Bildungsarbeit), Düsseldorf 2009

Bundschuh, Stephan/Jagusch, Birgit/Mai, Hanna im Auftrag des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) (Hg.): Holzwege, Umwege, Auswege. Perspektiven auf Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit (Reader für MultiplikatorInnen in der Jugend- und Bildungsarbeit), Düsseldorf 2009

Constantin Film Verleih GmbH (Hg.): Die Welle. Ein Film von Dennis Gansel (DVD Video), München 2008

Czollek, Leah Carola/Perko, Gudrun/Weinbach, Heike: Lehrbuch Gender und Queer. Grundlagen, Methoden und Praxisfelder (Studienmodule Soziale Arbeit), München/Weinheim: Juventa Verlag, 2009

Debus, Tessa/Kreide, Regina/Krennerich, Michael (Hg.): Zeitschrift für Menschenrechte/journal for human rights. Menschenrechte und Wirtschaft, 3. Jg., Nr. 2/2009, Schwalbach i. Ts.: Wochenschau Verlag, 2009

Deutsches Institut für Menschenrechte (Hg.): Das Recht auf Bildung für Kinder ohne Papiere. Empfehlungen zur Umsetzung (Policy Paper No. 14), Berlin 2009

Follert, Guido/Özdoğan, Mihri/Stender, Wolfram (Hg.): Konstellationen des Antisemitismus. Antisemitismusforschung und sozialpädagogische Praxis (Perspektiven kritischer Sozialer Arbeit, Bd. 8), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, 2010

Heitmeyer, Wilhelm (Hg.): Deutsche Zustände. Folge 8 (edition suhrkamp 2602), Berlin: Suhrkamp Verlag, 2010

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) (Hg.): Was heißt eigentlich ... Zivilcourage? (Flyer), Düsseldorf 2009

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) (Hg.): Was heißt eigentlich ... Vielfalt? (Flyer), Düsseldorf 2009

Interkultureller Rat in Deutschland e. V. (Hg.): Materialheft „Internationale Wochen gegen Rassismus 15. - 28. März 2010“, Darmstadt 2009

Matthias-Film gemeinnützige GmbH im Auftrag der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (Hg.): Die Würde des Menschen ist unantastbar. Dokumentarfilm von Nicole Florié, inkl. DVD-Zusatzmaterialien (DVD-educativ), Berlin 2001

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V. (Hg.): Perspektivwechsel. Bildungsinitiati-

ven gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Aus der Geschichte lernen? Zeitgemäße Ansätze zum pädagogischen Umgang mit Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit, Frankfurt a. M. 2008

... zum Thema NS-Vergangenheit

Matthias-Film gemeinnützige GmbH (Hg.): Das Reichsorchester. Die Berliner Philharmoniker und der Nationalsozialismus. Dokumentarfilm von Enrique Sánchez Lansch (DVD basic inkl. Begleitmaterial auf DVD-ROM-Ebene), Stuttgart 2007

Matthias-Film gemeinnützige GmbH (Hg.): Das Tagebuch der Anne Frank. Filmproduktion von Bayerischer Rundfunk/megahertz film und fernsehen/Rundfunk Berlin-Brandenburg (DVD basic inkl. Unterrichtsmaterial auf DVD-ROM-Ebene), Stuttgart 2007

Matthias-Film gemeinnützige GmbH (Hg.): Sofie's Schwester. Ein Dokumentarfilm von Hanna Laura Klar (DVD basic inkl. Begleitmaterial auf DVD-ROM Ebene), Stuttgart 2006

... zum Thema Zuwanderung und Migration

Diversity Management & Interkulturelle Kompetenz (D IL), Cihad Taskin (Hg.): Arbeit und Migration (DVD), Frankfurt o. J.

Kaya, Asiye: Mutter-Tochter-Beziehungen in der Migration. Biographische Erfahrungen im alevitischen und sunnitischen Kontext (Beiträge zur Regional- und Migrationsforschung), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, 2009

Vorstand des Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück (IMIS) (Hg.): IMIS-Beiträge. Themenheft „Berufliche erfolgreiche Migrantinnen. Rekonstruktion ihrer Wege und Handlungsstrategien“. Expertise im Rahmen des Nationalen Integrationsplans im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Heft 35/2009, Osnabrück 2009

... zu den Themen Interkulturelles Lernen und interkulturelle Gesellschaft

Archiv der Jugendkulturen e. V. (Hg.): KanakCultures. Kultur und Kreativität junger MigrantInnen. Projektgruppe JugendArt, Berlin: Archiv der Jugendkulturen Verlag KG, 2010

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Hg.): Selbstorganisation von Migranten im deutschen Vereinssport. Ein Forschungsbericht zu Formen, Ursachen und Wirkungen (Schriftenreihe des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Bd. 2009/01), Köln: Sportverlag Strauß, 2009

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) (Hg.): Auf dem Weg zu einer nationalen Engagementstrategie – Perspektiven und Positionen. Nationales Forum für Engagement und Partizipation. Materialien und Dokumente, Bd. 2, Berlin 2009

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (Hg.): Miteinander reden. Ein Gott, drei Religionen im Alltag junger Menschen (Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Themen und Materialien) + DVD Video mit Zusatzdateien, Bonn 2009

DIDF-Jugend – Föderation Demokratischer Arbeitervereine, Bundesvorstand/Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken, Bundesvorstand (Hg.): Was heißt hier Vielfalt? (Flyer), Berlin 2009

Diversity Management & Interkulturelle Kompetenz (D IL), Cihad Taskin (Hg.): Starke Frauen. Karriere im Beruf und / oder im Privaten (DVD), Frankfurt o. J.

Diversity Management & Interkulturelle Kompetenz (D IL), Cihad Taskin (Hg.): Der nie endende Schatz. Interkulturelles MentorInnenprojekt in Hattersheim am Main, Frankfurt a. M. o. J.

Düsener, Kathrin: Integration durch Engagement? Migrantinnen und Migranten auf der Suche nach Inklusion (Reihe Kultur und soziale Praxis), Bielefeld: transcript Verlag, 2010

Hejazi, Ghodsi: Pluralismus und Zivilgesellschaft. Interkulturelle Pädagogik in modernen Einwanderungsgesellschaften. Kanada – Frankreich – Deutschland, Bielefeld: transcript Verlag, 2009

Kreisjugendring Esslingen e. V./Kreisjugendring Rems-Murr e. V./Kreisjugendring Tuttlingen e. V. u. a. in Kooperation mit dem Landesjugendring Baden-Württemberg e. V. (Hg.): Vielfältig Freiwillig. Interkulturelle Öffnung im freiwilligen Engagement junger Menschen, Backnang 2008

Matthias-Film gemeinnützige GmbH (Hg.): Land gewinnen. Kurzfilm/Drama von Marc Brummund (DVD basic inkl. Begleitheft auf DVD-ROM-Ebene), Stuttgart 2007

Verband für Interkulturelle Arbeit e. V. (VIA) (Hg.): VIA Magazin. Themenheft „Tage des Dialogs. Neue Horizonte eröffnen“, Ausgabe Nr. 1-XII-09, Duisburg 2009

... zu den Themen Jugendarbeit und Jugendhilfe

Bertelsmann Stiftung (Hg.): Ausgezeichnet! Kinder- und Jugendengagement wirksam fördern (inkl. Fragebögen auf CD-ROM), Gütersloh 2009

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (Hg.): Aus Politik und Zeitgeschichte. Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament. Themenheft „Bildungspolitik“, 45/2009, 2. November 2009, Bonn 2009

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)/Deutsches Institut für Menschenrechte/Europarat, Direktorat für Jugend und Sport (Hg.): Compasito. Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit Kindern (Themen und Materialien), Bonn 2009

Impressum

Die IDA-Infomail erscheint mehrmals jährlich und wird herausgegeben vom **Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)**; Volmerswerther Str. 20; 40221 Düsseldorf; Tel: 02 11 / 15 92 55-5; Fax: 02 11 / 15 92 55-69; Info@IDAeV.de ; www.IDAeV.de; Redaktion: Birgit Jagusch, V.i.S.d.P.: Dr. Stephan Bundschuh. Informationen ohne Quellenangabe sind unterschiedlichen Mitglieds- oder Verbandszeitschriften, Websites sowie Pressemeldungen entnommen. IDA e. V. ist anerkannt als gemeinnütziger Verein durch das Finanzamt Düsseldorf-Süd, Steuer-Nummer: 106/5748/1122, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG, als Träger der politischen Erwachsenenbildung und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.
ISSN 1611-8952